

## Technische Information

### Beschreibung

**Hydro W 290 - Hydrophobierung** ist ein Hydrophobierungsmittel auf Alkyloxysilan/Siloxan-Basis, mit aliphatischen Kohlenwasserstoffen. Seine hydrophobierende Wirkung entwickelt **Hydro W 290 - Hydrophobierung** infolge der Reaktion mit Luftfeuchtigkeit bzw. mit an den Poren- und Kapillarwandungen des Baustoffes absorbiertem Wasser. Siloxane sind organische Bestandteile von Silicon in oligomerer Form.

**Hydro W 290 - Hydrophobierung** ist eine farblose Flüssigkeit mit einem hohen Penetrationsvermögen in den Baustoff. Das Produkt macht mineralische Baustoffe wasserabstoßend, erhält aber gleichzeitig die Dampfdurchlässigkeit. Es entsteht ein guter und Beständiger Abperleffekt.

#### Hydro W 290 - Hydrophobierung

- ist unempfindlich gegen ultra-violettes Licht.
- verändert die Härte des Materials nicht.
- verlangsamt die Entwicklung von Mikroorganismen.
- hat eine hohe Beständigkeit gegen alkalische Reaktionen.
- begrenzt die Kristallbildung der Salze.

### Anwendung/Untergründe

**Hydro W 290 - Hydrophobierung** eignet sich für die Hydrophobierung von Baustoffen, mineralischen Putzen, Beton, Ziegeln, Naturstein, Faserzement, mineralischem Mörtel, Mineralfarbanstrichen.

**Hydro W 290 - Hydrophobierung** verhindert Kristallbildung der Salze und Frostsäden. Das Produkt schützt die Fassaden gegen die Säureeinwirkung von Regenwasser.

### Technische Daten

Farbe:	farblos bis gelblich
Farbe nach Anbringen:	unsichtbar
Silan-, Siloxangehalt:	7 %
Dichte:	0,8 kg/l
Flammpunkt:	> 40°C
Durchdringung:	Hohe Penetrationsfähigkeit
Entzündbarkeit:	entzündbar
Geruch:	nach Lösemittel
Gebinde:	10 l, 30 l
Artikelnummer:	190

### Vorbehandlung:

Der Untergrund muss trocken, sauber und in gutem Zustand sein. Sollte eine vorherige Reinigung nötig sein, so kann die Reinigungsmethode je nach Verschmutzungsart und Zustand des Untergrundes frei gewählt werden. Bei chemischer Reinigungsmethode muss die Oberfläche gründlich nachgewaschen werden.

Angegriffene, verwitterte Materialien müssen mit Steinfestiger vorbehandelt werden (z. B. OH 75 oder OH 100). Risse, Löcher u.ä. Beschädigungen des Untergrundes müssen repariert werden.

Bei frischem Beton muss 28 Tage mit der Anwendung gewartet werden. Auf neu aufgetragener Farbe beträgt die Wartezeit 8 Tage.

### Werkzeug /Verarbeitung

**Hydro W 290 - Hydrophobierung** wird im Flut- oder Streichverfahren auf den Baustoff aufgetragen (Airless, Niederdruckpumpe oder Bürste). Im allgemeinen genügt es, den Baustoff zweimal satt, nass in nass, gleichmäßig zu behandeln. Hierfür ist das Flutverfahren am besten geeignet. **Hydro W 290 - Hydrophobierung** sollte von oben nach unten aufgetragen werden. Verarbeitungs-temperaturen unter 10 °C und direkte Sonneneinstrahlung sollten vermieden werden. Glasflächen müssen abgeklebt werden.

Um ein gutes Eindringen des Imprägnierungsmittels zu erzielen, sollte der Baustoff im Oberflächenbereich (5 mm tief) lufttrocken sein. Der Imprägnierungsbedarf für den zweimaligen satten Auftrag hängt von der Saugfähigkeit des betreffenden Baustoffes ab:

Naturstein:	0,5 - 1,5 l/m <sup>2</sup>
Ziegelmauerwerk:	0,5 - 1,0 l/m <sup>2</sup>
mineralischer Putz:	0,5 - 0,8 l/m <sup>2</sup>
Gasbeton:	0,5 - 1,0 l/m <sup>2</sup>

Der Imprägnierungsbedarf ist für die Kalkulation und Ausschreibung an einer ausreichend großen (1-2 m<sup>2</sup>) Versuchsfläche zu ermitteln. Hier kann auch die Wirksamkeit der Behandlung überprüft werden.

### Lagerung:

Bei geschlossenen Gebinden ist **Hydro W 290 - Hydrophobierung** maximal zwölf Monate lagerfähig. Die Gebinde vor direkter Sonneneinstrahlung schützen und stets verschlossen lagern.

### Vorsichtsmaßnahmen/Arbeitsschutz:

**Hydro W 290 - Hydrophobierung** enthält brennbare Lösemittel.

In Gebäuden, in denen das Produkt angewendet wird, nicht rauchen.

Kontakt mit der Haut vermeiden.

Vor Rauchen oder Essen Hände gründlich mit Wasser und Seife waschen.

Für ausreichende Belüftung während der Vorbereitung und Anwendung des Produktes sorgen.

Das Tragen von Handschuhen und Mundschutz ist angeraten.

Alle Angaben dieser technischen Information beruhen auf praktischer Erfahrung. Allgemeinverbindlichkeit wird wegen der unterschiedlichen Praxisvoraussetzungen ausgeschlossen. Eigenversuche sind durchzuführen. Mit Erscheinen dieser technischen Information verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit.

im April 2002